



DRESDNER
FACTORING

QUARTALSBERICHT
1. Quartal 2009

INHALT

BERICHT DES VORSTANDES	3
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	5
KONZERN-BILANZ	6

BERICHT DES VORSTANDES

Im ersten Quartal 2009 machte sich die schwere Rezession in so gut wie allen Bereichen der deutschen Volkswirtschaft bemerkbar; das Bruttoinlandsprodukt ist zurückgegangen. Für die Dresdner Factoring zeigte sich diese Entwicklung darin, dass der Forderungsumsatz im ersten Quartal 2009 mit EUR 67,7 Mio. das Niveau des Vorjahresquartals von EUR 77,6 Mio. nicht erreichte. Dennoch konnte der Konzern den Gewinn vor Steuern um 5 % auf TEUR 108 (Q1/2008: TEUR 102) erhöhen.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 4 % auf TEUR 34,7 Mio. Mit 37 % ist die Eigenkapitalquote weiterhin überdurchschnittlich hoch.

Der geringere Forderungsumsatz führte dazu, daß sich die Erträge des Konzerns gegenüber Q1/2008 um 13,7 % auf TEUR 1.604 verminderten. Gleichzeitig wurden die Betriebsaufwendungen um fast 13 % auf TEUR 1.313 reduziert. Kostensenkungen wurden insbesondere bei den Positionen „Aufwendungen für Factoring“ und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ realisiert.

Der Zinsaufwand reduzierte sich im ersten Quartal 2009 um fast 28 % auf TEUR 183. Dies ist nicht nur das Ergebnis der verkürzten Bilanzsumme, sondern auch die Folge sinkender Refinanzierungskosten

Die Abschreibungen auf Forderungen und die Zuführung zu Wertberichtigungen betragen TEUR 36. Hochgerechnet auf Jahresrate ergibt sich daraus - bezogen auf den Forderungsbestand in der Quartalsbilanz - eine im Vergleich zu 2008 unveränderte Ausfallquote von 0,6 %. Die Qualität des Forderungsbestandes war trotz gestiegener Unternehmensinsolvenzen unverändert hoch.

Bis zum 31. März 2009 wurden innerhalb des in 2008 begonnenen Aktienrückkaufprogramms über die Börse (XETRA) insgesamt 177.317 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 3,86 erworben. Der Buchwert der Aktie beträgt EUR 4,95 zum 31. März 2009.

Im Jahressteuergesetz 2009 wurden Leasing und Factoring der Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterstellt. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat mit Schreiben vom 16. Januar 2009 der Dresdner Factoring AG die BAK-Nummer 121876 und mit Schreiben vom 27. Januar 2009 der TEWEFA Factoring GmbH die BAK-Nummer 121943 zugewiesen.

Im ersten Quartal 2009 wurde die Repräsentanz Bonn nach Köln verlegt. Die TEWEFA Factoring GmbH verlegte ihren Geschäftssitz von Frankfurt am Main nach Dresden.

Als Folge der Finanzmarktkrise wird Factoring als Finanzierungsinstrument für mittelständische Unternehmen noch wichtiger; die Nachfrage nach Factoring steigt. Den Unwägbarkeiten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung begegnen wir weiterhin mit diszipliniertem Risikomanagement. Die Chancen überwiegen die Risiken; insgesamt erwarten wir einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf für das Jahr 2009. Einen umfassenden Ausblick enthält der heute veröffentlichte Finanzbericht 2008.

Dresden, den 30. April 2009

Der Vorstand



Bernward J. Rohmann
Vorsitzender



Kerstin Steidte-Megerlin

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)			
TEUR			Q1
	2009	2008	%
Erträge aus Factoring	895	1.260	-29,0
Sonstige betriebliche Erträge	246	167	47,5
Zinserträge	463	432	7,3
ERTRÄGE	1.604	1.858	-13,7
Betriebsaufwendungen	1.313	1.503	-12,7
Personalaufwand	549	569	-3,4
Aufwendungen für Factoring	232	318	-27,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	377	474	-20,3
Abschreibungen auf immat. Vermögenswerte und Sachanlagen	119	132	-10,2
Abschreibung auf Forderungen u. Zuführung zu Wertberichtigungen	36	11	222,3
Zinsaufwand	183	253	27,8
AUFWENDUNGEN	1.495	1.756	-6,8
KONZERN-ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	108	102	6,4
Steuern von Einkommen und Ertrag	-38	-32	18,7
PERIODENÜBERSCHUSS	70	70	0,0
<i>nachrichtlich</i>			
Factoringumsatz (EUR Mio.)	67,7	77,6	-13,3

BILANZ (ungeprüft)

Konzern-Bilanz Aktiva (ungeprüft)			
TEUR	2009	2008	
	31.3.	31.12.	%
Langfristige Vermögenswerte	4.576	4.694	-2,5
Immaterielle Vermögenswerte	2.953	3.050	-3,2
Sachanlagen	597	579	3,1
Steuererstattungsansprüche	9	9	0,0
Latente Steuern	1.018	1.056	-3,7
Kurzfristige Vermögenswerte	30.079	31.256	-3,8
Liquide Mittel	3.916	1.356	188,8
Forderungen aus Factoringverhältnissen	25.795	29.525	-12,6
Sonstige Vermögenswerte	355	363	-2,0
Steuererstattungsansprüche	13	12	5,2
Summe Aktiva	34.656	35.950	-3,6

Konzern-Bilanz Passiva (ungeprüft)			
TEUR	2009	2008	
	31.3.	31.12.	%
Eigenkapital	12.993	13.085	-0,7
Gezeichnetes Kapital	2.800	2.800	0,0
Kapitalrücklage	7.805	7.784	0,3
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	-660	-478	38,0
Ergebnisvortrag und andere Rücklagen	3.049	2.979	2,3
Langfristige Verbindlichkeiten	1.231	1.314	-6,3
Finanzverbindlichkeiten	1.231	1.314	-6,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	20.431	21.551	-5,2
Finanzverbindlichkeiten	13.221	14.328	-7,7
Verbindlichkeiten aus Factoringverhältnissen	5.743	5.952	-3,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	49	-94,7
Sonstige Verbindlichkeiten	1.379	1.129	22,1
Ertragssteuerverbindlichkeiten	3	8	-54,3
Sonstige Rückstellungen	82	85	-3,3
Summe Passiva	34.656	35.950	-3,6

Finanzkalender

Ordentliche Hauptversammlung in Dresden	25. Juni 2009
Halbjahresbericht 2009	24. August 2009
Ergebnis III. Quartal 2009	27. Oktober 2009

Aktie

Stammaktien	2.800.000 Inhaberaktien
Wertpapier-Kennnummer (WKN)	DFAG99
International Securities Identification Number (ISIN)	DE00DFAG997
Zugelassen zum Handel – General Standard – in	Frankfurt am Main
	Stuttgart
	Berlin
	Düsseldorf
	München
	XETRA

Designated Sponsor

ICF Kursmakler AG Wertpapierhandelsbank, Frankfurt am Main

Unternehmens-Research

Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,
Eschborn / Frankfurt am Main

Mitgliedschaft in Branchenverbänden

Deutscher Factoring-Verband e.V., Berlin

Hinweise zum Inhalt

Sofern nicht anders gekennzeichnet, sind die Informationen in diesem Bericht gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden. Im Zusammenhang mit der Erstellung des vollständigen Konzernabschlusses 2008 kann es zu Anpassungen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Dresdner Factoring AG derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Dresdner Factoring AG
Glacisstraße 2
01099 Dresden

+49 (0) 351 888 55 0

ir-kontakt@dresdner-factoring.de
www.dresdner-factoring.de

Quartalsbericht Q1-2009 im Internet:
www.dresdner-factoring.de